

miteinander

Gemeindebrief
für die Evangelischen Kirchengemeinden

St. Nicolai Coswig (Anhalt)
Hoffnungsgemeinde Zieko
Martinsgemeinde Wörpen
St. Johannes Griebo

Februar und März 2026



Zu diesem Gemeindebrief

Gottesdienste und Termine

Andacht, Gedanken zum Glauben und zum Leben, Spirituelles

Konzerte und Veranstaltungen

Informationen aus den Gemeinden, Kontakte, Organisatorisches

Freud und Leid



Redaktionsschluss für die Ausgabe April / Mai 2026: 10.3.2026

Impressum

Herausgeberin: Regionalpfarramt Coswig-Zieko, Schloßstr. 58, 06869 Coswig (Anhalt)

V.i.S.d.P.: Pfarrerin Swantje Adam

Redaktion und Layout: Angela Frenzel, Juliane Wricke

Anschrift der Redaktion: Schloßstr. 58, 06869 Coswig (Anhalt)

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Der Gemeindebrief erscheint in einer Auflage von 1000 Stück aller zwei Monate und kann bei oben genannter Adresse oder telefonisch unter 034903/62938 bestellt werden.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung des jeweiligen Autors dar. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Beiträge behält sich die Redaktion vor. Alle nicht näher gekennzeichneten Fotos sind privat oder Nachdruckmaterial aus dem „Gemeindebrief“.

Jahreslosung für 2026

„Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5)

In einer Zeit voller gravierender Umbrüche und großer Unsicherheiten spendet uns dieser Vers Mut und Zuversicht. Er stammt aus der Offenbarung des Johannes, dem einzigen prophetischen Buch des Neuen Testaments. In seinen sieben Sendschreiben beschreibt der Seher Johannes eine gewaltige Krise. Alles ist ins Wanken geraten, überall herrschen Not und Zerstörung, es wird immer schlimmer, das Leid ist riesig und die Lage scheinbar aussichtslos. In diese Situation hinein gibt Gott ein Versprechen: „Siehe ich mache alles neu!“. Was für eine Zusage!

Aber was heißt das eigentlich? Heißt das, Gott wischt alles weg, was war? So, als würde er sagen: Lasst mich jetzt übernehmen, ihr seid an eure Grenzen gekommen? Nein, „alles neu“ heißt nicht, dass alles Schlechte verschwindet. Es



heißt, dass Gott beginnt, neu zu wirken – im Kleinen, im Verborgenen, in dem, was wir vielleicht längst abgeschrieben haben. Etwas wird gelöst, neu verwoben, neu zusammenge setzt.

In einer krisenhaften Welt klingt dieses Wort fast wie ein Widerspruch – und doch: Gerade dort, wo gar nichts mehr geht, spricht Gott: „Ich mache alles neu.“

Dieses Neuwerden geschieht nicht einmal, sondern immer wieder – im Kleinen, im Heute, in jedem Aufbruch und in jedem Atemzug.

Es bedeutet, die Chancen zu entdecken, die noch vor

uns liegen. Und ebenso: Frieden zu schließen – auch mit sich selbst und mit der eigenen Geschichte. Manche nennen das Gnade.

Liebe Gemeinde, ich wünsche Ihnen ein gnadenreiches neues Jahr 2026!
Ihre Pfarrerin Swantje Adam

Coswiger Konzerte am Lutherweg

Sonntag, 22. Februar 2026 | 17.00 Uhr | Duo la Vigna

Sweet Sounds - keltische Lieder und barocke Sonaten

Theresa Stahl Blockflöten und Christian Stahl Theorbe, Barocklaute
Ein Jurist aus Lucca in Schottland? Warum verlässt ein Mähre empört London? Ob Daniel Purcell wohl seinen Bruder Henry gemocht hat, in dessen Schatten er sein Leben lang stand? Viele dieser Fragen klären sich in diesem Programm, das Londoner Sonaten mit alten keltischen Liedern umrahmt.

Eine unveröffentlichte Liedersammlung des barocken Komponisten Francesco Barsanti (ca. 1690 - 1772) aus Schottland "A Collection of Old Scots Tunes" (1742) bildet den Rahmen für dieses englisch- schottische Programm. Barsanti sammelte diese Lieder während seines langjährigen Aufenthaltes in Schottland und versah sie nach barocker Manier mit einer Generalbaßstimme. Im Kontrast dazu sind barocke Sonaten aus England von G.F. Händel, C. Dieupart und D. Pucell zu hören, die durch die typische Stilmischung französischer, englischer und deutscher Elemente der damals in London ansässigen ausländischen Komponisten sehr farbig erscheinen. Das Duo 'La Vigna' musiziert seine spannungsgeladenen Interpretationen stets mit eleganter, tänzerischer Leichtigkeit. Die seltenen Instrumente Theorbe - das größte Instrument der europäischen Lautenfamilie - und virtuose Blockflöten wie die Voice-Flute oder Ganassi-Flöte zaubern einen „Klang, der die Seele berührt“ (Dr. habil. Arndt Ullmann, Unternehmensberater).



(c) Kees Stravers 2019

Sonntag, 15. März 2026 | 17.00 Uhr | Durch Europa und die Zeit Konzert für Akkordeon mit Alexander Danko



Der aus Süd-Russland stammende Akkordeonspieler Alexander Danko begeistert schon seit vielen Jahren Herzen, Sinne und Gemüt mit seinem musikalischen Talent. Nachdem er zu seinem siebten Geburtstag seine erste Akkordeonstunde geschenkt bekam, begann ein Weg der Leidenschaft, der bis heute anhält. Sein Studium am Rachmaninow-Konservatorium in Rostow-am-Don wurde 1986 mit dem ersten Platz beim angesehensten russischen Akkordeonwettbewerb in der Stadt Tula gekrönt. Nach seinem Abschluss arbeitete Alexander anfangs an der Staatlichen Philharmonie im Kurort Kislowodsk, um dann im Jahr 2000 in Berlin ein neues musikalisches Kapitel zu beginnen. Von

der großartigen Spieltechnik und Musikalität des Instrumentalisten zeugt sein vielfältiges Repertoire: neben russischer Musik begeistert Alexander mit Musette-Walzern, Tangos oder moderne Originalkompositionen für das Knopfakkordeon. Neben seiner Tätigkeit als Solist ist Alexander Mitglied mehrerer Ensembles: so präsentiert er unter anderem mit dem „Duo Da“ Volkslieder des fernen Russlands, mit „Les Marcels“ eine Vielzahl an französischen Chansons. Zudem ist Alexander Leiter des Shanty Chors der Wasserschutzpolizei des Landes Brandenburg. Ob klassisch, jazzig oder folkloristisch, ob in Konzerten oder auf Feiern: das hinreißende Akkordeonspiel von Alexander Danko inspiriert jung und alt und ist inzwischen fester Bestandteil des Kulturlebens in und um Berlin.

„Kommt! Bringt eure Last.“

Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am **Freitag, den 6. März 2026**, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.



Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den **6. März 2026** werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

2449 ZmLZ

Laura Forster, *Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.*



Weltgebetstag

6. März 2026

Kommt! Bringt eure Last.

Weltgebetstag in unseren Gemeinden

In Zieko

- | | | |
|-----------|-----------|--|
| Fr, 6. 2. | 18.00 Uhr | Informationen zum Weltgebetstagsland Nigeria |
| Do, 26.2. | 18.00 Uhr | Einführung in die Gottesdienstordnung |
| Fr, 6.3. | 19.00 Uhr | Gottesdienst zum Weltgebetstag |

In Coswig

- | | | |
|-----------|-----------|---|
| Mo, 23.2. | 19.30 Uhr | Vorbereitung Weltgebetstag Land und Leute, Musik und Rezepte |
| Mo, 2.3. | 19.30 Uhr | Vorbereitung Weltgebetstag Gottesdienstordnung und Vorbereitung Gemeindeabend |
| Fr, 6.3. | 19:00 Uhr | Gottesdienst zum Weltgebetstag |

In beiden Gemeinden trifft man sich nach dem Gottesdienst zum gemütlichen Abendessen mit Gerichten, die nach nigerianischen Rezepten zubereitet wurden. Lassen Sie sich einladen zu einem Ausflug in ein fernes Land ohne Koffer packen und anstrengende Anreise.





Foto: Jodie Griggs / Getty Images

18. Februar bis 6. April 2026

Mit Gefühl!

Sieben Wochen ohne Härte

edition⁺chrismos

Die Fastenaktion 2026 lädt ein zu 7 Wochen ohne Härte

Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung. Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen un damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitführenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und

sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe. Das können wir tun: Einander festhalten im Schmerz, und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen ohne“



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

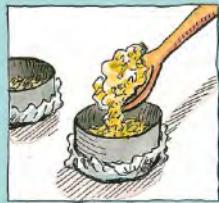


Auflosung: Ein Engel



Vogel-Kekse

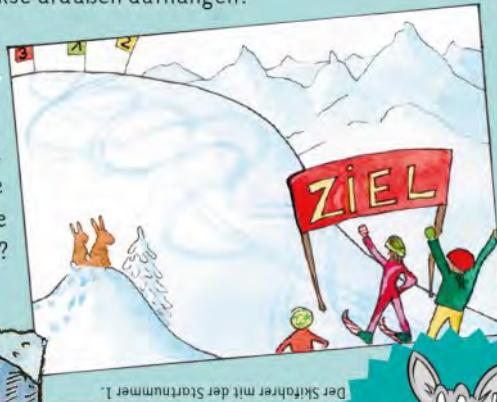
Lass etwas Kokosfett in einem Topf schmelzen und rühre von einer Fertigmischung Vogelfutter so viel dazu, dass eine dicke Masse entsteht. Lege nun jeweils ein Ausstech-Förmchen auf ein Stück Alufolie und schlage deren Rand hoch.



Gib zunächst etwas trockenes Vogelfutter hinein und füll dann das Förmchen mit der Fettmasse auf. Wenn sie kalt und hart sind, kannst du die Alufolie abziehen und die Kekse draußen aufhängen!



Rätsel: Wer ist im Rennen die kürzeste Strecke gefahren?



Der Skifahrer mit der Startnummer 1.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Bibelrätsel: König Herodes wollte das Jesuskind töten. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?

Treffen sich zwei Skelette im Schnee. Sagt das eine zum anderen: «Ich frier bis auf die Knochen!»

Andacht und Bußgang in Göritz

Andacht und Bußgang am 22.03.2026 14 Uhr in Göritz

In der vorösterlichen Bußzeit lädt unsere katholische Schwesterngemeinde zu einer Andacht in die Göritzer Kirche ein: am Sonntag, dem 22. März um 14 Uhr mit anschließendem Bußgang.
Offen für alle Interessierten!



Rückblick Backaktion 2025



2025 wurde wieder für Äthiopien gebacken. Diesmal wurden es 174 Stollen, 56 Brote und 300 Stücke Speckkuchen. Insgesamt brachte die Aktion 4.132 € an Spenden ein. Vielen Dank an das Team aus Helfern für die Arbeit und an alle, die das Gebäck gekauft und Geld gespendet haben!



Regelmäßige Veranstaltungen

Montags	18:00	Coswig	Friedensandacht in der Kirche
Montags	18:30	Coswig	Sportgruppe in der oberen Etage Schlossstraße 6
Donnerstags	18:00	Zieko	Junge Gemeinde



Kirchenmusikalische Arbeitskreise

Montags	19:00	Zieko	Musikalischer Abend
Dienstags	19:00	Coswig	Posaunenchor
Mittwochs	15:00	Coswig	Fortgeschrittene Anfänger im Posaunenchor
	17:00	Coswig	Anfänger im Posaunenchor
Donnerstags	18:00	Coswig	Musikalischer Abend
	19:30	Coswig	Kirchenchor



Gottesdienste im Februar

So	1.2.	9:00 10:30	Wörpen Coswig	Gottesdienst Gottesdienst mit Abendmahl
So	8.2.	9:00 10:30	Griebo Zieko	Gottesdienst Gottesdienst
So	15.2.	10:30	Coswig	Gottesdienst
Do	19.2.	9.30	Coswig	Andacht im Seniorenwohnpark
So	22.2.	9:00 10:30	Griebo Kliken	Gottesdienst Gottesdienst im Gemeinderaum



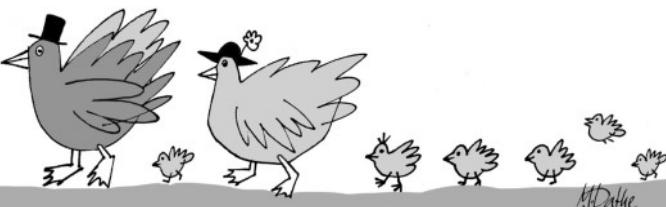
Termine im Februar

Mo	2.2.	14:30	Griebo	Frauenkreis
Di	3.2.	14:30	Senst	Gemeindenachmittag
Mi	4.2.	14:00	Coswig	Gemeindenachmittag
Fr	6.2.	18:00	Zieko	Vorbereitung Weltgebetstag Informationen zu Nigeria
Di	10.2.	14:00	Klieken	Gemeindenachmittag
Do	12.2.	14:30	Buro	Gemeindenachmittag
Fr	13.2.		Gernrode	Klausurtagung der Gemeinde- kirchenräte
Mi	18.2.	14:00	Coswig	Gemeindenachmittag
Do	19.2.	14:30	Düben	Gemeindenachmittag
So	22.2.	17:00	Coswig	Konzert am Lutherweg
Mo	23.2.	19:30	Coswig	Vorbereitung Weltgebetstag Land und Leute, Musik
Fr	26.2.	18:00	Zieko	Vorbereitung Weltgebetstag Einführung in die Gottesdienstordnung



Gottesdienste im März

So	1.3.	9:00 10:30	Senst Coswig	Gottesdienst Gottesdienst
Fr	6.3.	19:00 19:00	Zieko Coswig	Weltgebetstag Weltgebetstag
So	8.3.	9:00 10:30	Griebo Luko	Gottesdienst Gottesdienst
Do	12.3.	9:30	Coswig	Andacht im Seniorenwohnpark
So	15.3.	9:00 10:30	Möllendorf Coswig	Gottesdienst Gottesdienst mit Abendmahl
So	22.03.	9:00 10:30 14:00	Griebo Buko Göritz	Gottesdienst Gottesdienst Andacht und Bußgang
So <i>Palmarum</i>	29.3.	10:30 14.00	Coswig Köselitz	Gottesdienst Gottesdienst
Do	2.4.	14:00 17:30 18:30	Göritz Griebo Zieko	Gottesdienst mit Tischabendmahl Gottesdienst mit Tischabendmahl Andacht mit Abendmahl und Abendessen
<i>Gründonnerstag</i>				
Fr	3.4.	10:30	Coswig	Gottesdienst mit Abendmahl
<i>Karfreitag</i>				
Sa	4.4.	22:00	Klieken	Osternacht
So <i>Ostern</i>	5.4.	10:30	Coswig	Familiengottesdienst mit Kirchcafé
Mo <i>Ostermontag</i>	6.4.	10:30	Griebo	Gottesdienst



Termine im März

Mo	2.3.	14:30	Griebo	Frauenkreis Vorbereitung Weltgebetstag Gottesdienstordnung und Vorbereitung Gemeindeabend
Mi	4.3.	14:00	Coswig	Gemeindenachmittag
Do	5.3.	14:30	Zieko	Gemeindenachmittag
Di	10.3.	14:30	Senst	Gemeindenachmittag
Do	12.3.	14:30	Buro	Gemeindenachmittag
So	15.3.	17:00	Coswig	Konzert am Lutherweg
Di	17.3.	14:00	Klieken	Gemeindenachmittag
Mi	18.3.	14:00	Coswig	Gemeindenachmittag





In der Adventssausstellung in Coswig waren verschiedenste Engel zu sehen. Die Turmhalle verwandelte sich für die Zeit der Ausstellung in das Kirchcafé. Dort wurde bei Kaffee, Tee und Gebäck geplaudert. Einen Bastelstand gab es auch, dort konnten (natürlich) Engel gebastelt werden.



Geplante Termine 2026

So	22.2.	17:00	Coswig	Konzert am Lutherweg
Fr	6.3.	19:00	Coswig	Weltgebetstag
Fr	6.3.	19:00	Zieko	Weltgebetstag
So	15.3.	17:00	Coswig	Konzert am Lutherweg
Sa	11.4.	9:30	Coswig	Kirchputz
So	19.4.	17:00	Coswig	Konzert am Lutherweg
Fr	27.3.	20:00	Coswig	Benefizkonzert
Sa	28.3.	20:00	Coswig	Benefizkonzert
So	24.5.			Konfirmation
So	31.5.	17:00	Coswig	Konzert am Lutherweg
So	21.6.		Coswig	GemeindenFest
So	21.6.	17:00	Coswig	Konzert am Lutherweg
Sa	22.8.	17:00	Coswig	Gregorien Voices
So	23.8.	14:00	Coswig	Elbegottesdienst
Fr	28.8.	18:00	Coswig	Rock around Barock
Fr	18.9.	19:00	Coswig	Jubiläumskonzert 50 Jahre Karussell

Mitarbeitende

Pfarrerin

Swantje Adam

Tel. 034903 489152

swantje.adam@kircheanhalt.de

Urlaub: 18.3.—27.3.2026

Gemeindepädagoge

Bastian Loran

Mobil: 0177 9285834

bastian.loran@kircheanhalt.de

Kirchenmusikerin

Tatiana Alieva

Mobil: 0177 7051778

tatiana.alieva@kircheanhalt.de

Regionalbüro

Helma Mühlmann, Telefon: 034903 496159

Schloßstraße 58, Coswig

E-Mail: helma.muehlmann@kircheanhalt.de

Öffnungszeit

Dienstag: 11 - 13.30 Uhr und 14.30 - 16 Uhr
und nach Vereinbarung

Kirchenbüro Coswig

Angela Frenzel

Schloßstraße 58, Coswig

Tel. 034903 62938

Öffnungszeiten

Dienstag: 9 - 12 Uhr und 13 - 17.30 Uhr

Donnerstag: 9 - 12 Uhr

st_nicolai@web.de

angela.frenzel@kircheanhalt.de

Urlaub: 9.2. bis 15.2.2026

Kirchenbüro Ev. Hoffnungsgemeinde Zieko

Helma Mühlmann, Telefon: 034903 62645

Dorfstr. 2, 06869 Coswig (Anhalt) OT Zieko

E-Mail: buero@hoffnungsgemeinde-zieko.de

Öffnungszeit

Donnerstag: 10 - 16 Uhr u. nach Vereinbarung.

Kirchengemeinden

St. Nicolai Coswig (Anhalt)

Homepage: www.kirche-coswig.de

E-Mail: st_nicolai@web.de

Vorsitzender GKR: L.-D. Bethge

Tel: 034903 64989

Gemeindekonto KD-Bank:

IBAN: DE50 3506 0190 1566 4290 19

Förderverein St. Nicolai

Konto Volksbank Dessau-Anhalt

IBAN: DE49 8009 3574 0005 0590 46

St. Johannes Griebo

Vorsitzende GKR: U. Nitze

Tel: 034903 65866

Gemeindekonto KD-Bank:

IBAN: DE70 3506 0190 1566 4300 17

Martinsgemeinde Wörpen

Vorsitzende GKR: C. Richter

Tel: 034923 20621

Gemeindekonto Volksbank Dessau

IBAN: DE70 8009 3574 0005 0450 88

Hoffnungsgemeinde Zieko

Vorsitzende GKR:

K. Eichelbaum 0160/95030767

D. Schneider 0177/4313824

Gemeindekonto Sparkasse Wittenberg

IBAN: DE43 8055 0101 3300 0048 44

Ev. Hoffnungsgemeinde Zieko – SOLA

IBAN: DE11 3506 0190 1565 8020 34

Wenn Sie diesen
Code scannen,
gelangen Sie auf die
Homepage der
Coswiger
Kirchengemeinde.





Foto: Hillbricht

Da weinte
Jesus.

Johannes 11,35

JESUS, GANZ MENSCHLICH

Vor ein paar Tagen schon haben Maria und Martha ihn um Hilfe gebeten. Ihr Bruder sei schwer krank. Jesus aber macht sich nicht gleich auf den Weg, sondern wartet noch ab. Als sei er schon gewiss, dass er ein Wunder tun wird. Vier lange Tage ist sein Freund Lazarus schon tot, als Jesus endlich bei Maria und Martha eintrifft.

Und nun, auf dem Weg zum Grab, da weint Jesus, verzweifelt über den Tod des Freundes, überwältigt vom Schmerz. Als sei auch er hilflos, als glaube er nicht mehr daran, himmlische Kraft zu bekommen, die ihm ermöglicht, einen toten Menschen wieder ins Leben zu rufen. Jesus weint.

Und ich fühle mit ihm, ich weiß ja, wie traurig ich bin, wenn ich einen Menschen loslassen muss. Fast möchte ich Jesus trösten, so wie es mich getröstet hat, wenn jemand mich in den

Arm genommen hat und mir die Tränen abgewischt hat, als ich traurig war.

Der weinende Jesus, er ist mir nah und ich ihm. Am Ende geht die Geschichte gut aus, Jesus holt Lazarus zurück ins Leben.

Ich aber will noch einen Moment stehen bleiben, will verweilen beim weinenden Jesus. So wie die Passionszeit vor Ostern es auch tut, wenn sie uns an das Leiden Jesu erinnert.

Wie wichtig ist auch das: Hinschauen, um Tod, Trauer und Schmerz nicht zu überspringen. Aushalten, dass Tränen fließen und Zweifel sich breit machen, weil der Ausgang ungewiss ist.

Denn genau da, wo das große Wunder in Frage steht, wird das kleine Wunder möglich: Menschen zeigen sich menschlich, weinen und fühlen mit, trösten und kommen einander nah.

TINA WILLMS